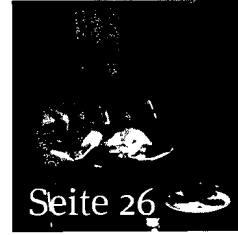




Seite 6



Seite 12



Seite 26



Seite 31



Seite 36

KUNST
Die Malerin des Schmerzens
 Ihr Leben war gespickt mit tragischen Ereignissen und geprägt von körperlichen und seelischen Schmerzen. So lebensfroh Frida Kahlo auch war, der nächste Schicksalsschlag schien nicht lange auf sich zu warten.

Seite 6

THEMA
Koma, Künstliches Koma, Wachkoma
 Patienten im Wachkoma: nur noch ein Schatten ihrer selbst? Die Augen geöffnet, die Mimik erstarrt in einer Mischung aus Erstaunen und Desinteresse, nicht fähig, sich zu bewegen oder irgendwie Kontakt zur Außenwelt aufzunehmen. Wie unterscheiden Experten die verschiedenen Krankheitsbilder?

Seite 8

THEMA
Fünf Jahre im Wachkoma
 Die schwangere Carola Thimm fiel nach einem Aneurysma für fünf Jahre ins Koma. Als sie aufwachte, hatte sie eine Tochter im Kindergartenalter. Kann man seinen Platz in der Welt nach so langer Zeit noch wiederfinden?

Seite 12

STUDIE
Die innere Uhr weist den Weg
 Das Bewusstseinsniveau von Wachkoma-Patienten steigt, je besser die innere Uhr im 24-Stunden-Rhythmus getaktet ist.

Seite 20

THEMA
Wider das »tödliche Mitleid«
 Menschen im Wachkoma sind nicht sterbende, sondern behinderte Menschen, die bei guter Pflege noch lange leben können.

Seite 26

THEMA
Zusammen leben
 Im Frida Kahlo Haus in Köln wohnen Menschen mit Wachkoma mit Menschen anderer körperlicher Behinderungen zusammen. Das Haus ist speziell für jüngere Pflegebedürftige gedacht.

Seite 28

AFRIKA
Dürre – Hunger – Tod
 Die Welt steht vor der größten humanitären Katastrophe seit dem Zweiten Weltkrieg. In Ostafrika droht zwanzig Millionen Menschen der Hungertod. Krieg, Terror und vor allem Dürre sind die Ursachen für das Elend. Doch niemand will davon so recht Notiz nehmen.

Seite 31

FRIEDHOF
Ein bisschen Frieden
 Es gibt viele Möglichkeiten, die eigene Grabstätte zu wählen. Auf dem Stahnsdorfer Friedhof in Berlin,

einem der größten Waldfriedhöfe Deutschlands, setzen Grabpaten sich schon zu Lebzeiten ein Denkmal und beziehen ein altes Grab im Todesfall neu.

Seite 36

RATGEBER SEELE
Dialog über Körpernähe
 Man soll Wachkoma-Patienten fördern und ernst nehmen, mahnt der seit Jahrzehnten auf Wachkoma spezialisierte Neurochirurg Andreas Zieger. Ein menschenwürdiger Umgang helfe Komapatienten zurück ins Leben.

Seite 50

UMFRAGE
Haben Sie eine Patientenverfügung?
 Neun von zehn Deutschen besitzen keine wirkungsvolle Patientenverfügung, obwohl diese zu den wichtigsten medizinischen Vorsorgemaßnahmen gehört.

Seite 51

Impressum

Herausgeber

› Dipl.-Ing. Falk Stirner
 Trägerwerk Soziale Dienste
 in Sachsen GmbH
 Industriestr. 21
 01129 Dresden
 › Prof. Dr. Gunnar Duttge
 Abteilung für strafrechtliches
 Medizin- und Biorecht,
 Juristische Fakultät der
 Georg-August-Universität
 Göttingen
 Platz der Göttinger Sieben 6
 37073 Göttingen
 › Prof. Dr. Raymond Voltz
 Zentrum für Palliativmedizin
 am Universitätsklinikum Köln
 Kerpener Straße 62
 50937 Köln

Erscheinungsweise

LEBEN & TOD erscheint
 viermal im Jahr:
 Januar, April, Juli, Oktober

Chefredakteur (v. i. S. d. P.)
 Dipl. sc. pol. Klaus Gertobersen
 c/o Trägerwerk Soziale
 Dienste in Sachsen GmbH

Redaktion

Falk Stirner, Thomas Walther,
 Steffen Giersch,
 Alexander Walther

Fotos

Wir haben uns bemüht, sämtliche
 Inhaber der Bildrechte zu ermit-
 teln. Sollte dem Verlag gegenüber
 dennoch nachgewiesen werden,
 dass eine Rechtsinhaberschaft
 besteht, entrichten wir das bran-
 chenübliche Honorar nachträglich.
 Die Bildnachweise befinden sich
 an den Abbildungen.

Alle nicht gekennzeichneten Fotos
 Steffen Giersch

Layout, Satz
 Ö GRAFIK | www.oe-grafik.de
 Wittenberger Str. 114 A
 01277 Dresden

Druck
 Druckerei Thieme
 Meißen GmbH
 Zschendorfer Straße 91
 01662 Meißen

Die Redaktion übernimmt
 keine Haftung für unverlangt
 eingesandte Manuskripte,
 Fotos und Illustrationen.

Kontakt
 Trägerwerk Soziale Dienste
 in Sachsen GmbH
 Stichwort »LEBEN & TOD«
 Industriestr. 21
 01129 Dresden
 Tel. 0351 8392024
 redaktion@lebenundtod.com
 info@lebenundtod.com

LEBEN & TOD kann über
 www.lebenundtod.com und
 www.bertuch-verlag.de
 als Abo oder Einzelheft
 zum Preis von 3,50 € zzgl. Porto
 pro Ausgabe bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten
 Beiträge geben nicht unbedingt
 die Meinung der Herausgeber bzw.
 der Redaktion wieder. Für die
 Richtigkeit von Angaben, Daten,
 Behauptungen etc. in den Beiträ-
 gen können die Herausgeber bzw.
 die Redaktion keine Verantwor-
 tung übernehmen.

Leserbriefe geben nicht notwendig
 die Ansichten der Redaktion wieder.
 Ein Anspruch auf Veröffentlichung
 besteht grundsätzlich nicht.
 Die Redaktion behält sich vor,
 Zuschriften zu kürzen.

www.lebenundtod.com
 ISBN 978-3-86397-086-4



UNIKLINIK
 KÖLN

